

September bis November 2021

lit eifel 2021

LITERATUR

in neuer Form

an ungewöhnlichen Orten

der EIFEL



PROGRAMM

WWW.LIT-EIFEL.DE

Vorwort

Liebe Literaturfreunde,

eigentlich wollten wir voller Optimismus die Lit.Eifel in ihrer neunten Spielzeit starten. Die Corona-Pandemie ließ unser Programm im vergangenen Herbst mitten entzwei brechen, sie hat auch dem Kulturbetrieb in der Eifel schwer zugesetzt.

Das Programm sollte zum Ende der Sommerferien vorgestellt werden.

Und jetzt fühlen wir voller Anteilnahme mit den Betroffenen der Flutkatastrophe in unserem Lebensraum. Wir haben mit uns gerungen, ob wir in dieser Stimmung Kultur anbieten können und wollen. Wie mag es den Betroffenen gehen, wenn rundum eine gewisse Alltagsstimmung wieder Einzug hält? Auf der anderen Seite wollen wir auch wieder ein Stück Normalität für alle anbieten und vielleicht auch Hoffnung spenden durch ein kulturelles Angebot. Auch wir wollen dazu beitragen, als kulturelles Bindeglied der Eifel das Band der Gemeinschaft zu festigen.

Viele der Autoren und Akteure, deren Lesungen bei der Lit.Eifel 2020 abgesagt werden mussten, sind uns verbunden geblieben: Steffen Kopetzky, Christiane Wünsche, Anne Gesthuysen, der „Club der toten Eifeldichter“ und die Dichter vom „Abend der Poesie“ haben uns ihre Zusage für die Lit.Eifel 2021 gegeben.

Weitere außergewöhnliche Autoren konnten wir hinzugewinnen, allen voran den bekannten Kölschrock-Musiker und BAP-Frontmann Wolfgang Niedecken, der mit den Lit.Eifel-Besuchern seine Begeisterung für Bob Dylan teilen möchte.

Große Geschichten, bewegende Momente, spannende Themen, Fantastisches und Alltägliches – und noch vieles mehr erwartet uns, wenn wir uns bei der Lit.Eifel zurücklehnen und einfach zuhören. Der bekannte Schauspieler Helmut Zierl zeigt sich als Autor bei der Lit.Eifel und stellt uns sein Buch „Follow the Sun – Der Sommer meines Lebens“ vor, Alena Schröder nimmt uns mit in die 20er Jahre zum Kampf einer Frau um ein selbstbestimmtes Leben in ihrem Roman „Junge Frau, am Fenster stehend, Abendlicht, blaues Kleid“, Ewald Arenz zeigt, mit welch prägenden Momenten „Der große Sommer“ aufwarten kann, Sylvie Schenk präsentiert in Begleitung von Heribert Leuchter ihr neues Buch „Roman d’amour“, Carsten Henn betritt mit „Der Buchspazierer“ ein neues Genre und Carola Holzner lässt uns in „Eine für alle“ mitfühlen, warum die Coronakrise den Lockdown erforderlich macht.

Die Lit.Eifel 2021 bietet ein facettenreiches Programm und ist an besonderen Orten in der gesamten Eifel unterwegs: In Klosterkapellen und Schulen, in einer restaurierten Markthalle, der Kunstakademie Heimbach oder einer historischen Hofanlage.

Die Lit.Eifel fördert auch weiter den Autoren-Nachwuchs mit ihren beliebten Schreibwerkstätten. Daneben wurde unter dem Motto „Weit über die Grenzen hinaus“ bereits der diesjährige Jugendliteraturpreis ausgeschrieben, dessen Preisträger traditionell bei der Eifeler Buchmesse, die in diesem Jahr zum 8. Mal stattfindet, bekannt gegeben werden.

Wir würden uns freuen, Sie bei Lesungen und Veranstaltungen der Lit.Eifel 2021 willkommen heißen zu dürfen.

In Verbundenheit,
Margareta Ritter, Vorsitzende des Vereins Lit.Eifel e.V.



Inhaltsverzeichnis

Dienstag, 14. September 2021, 19.30 Uhr

Carsten Henn

Der Buchspazierer

5

Freitag, 17. September 2021, 19.30 Uhr

Ewald Arenz

Der große Sommer

6

Mittwoch, 22. Sep. & Freitag, 24. Sep. 2021, je 19.30 Uhr

Steffen Kopetzky

Monschau

7

Dienstag, 28. September 2021, 19.30 Uhr

Katia Franke, Ralf Kramp, Manni Lang

Club der toten Eifeldichter

8

Freitag, 1. Oktober 2021, 19.30 Uhr

Jürgen Wiebicke

Sieben Heringe

9

Dienstag, 5. Oktober 2021, 19.30 Uhr

Sylvie Schenk

Roman d’Amour

10

Montag, 25. Oktober 2021, 19.30 Uhr

Alena Schröder

Junge Frau, am Fenster stehend, Abendlicht, blaues Kleid

11

Freitag, 29. Oktober 2021, 19.30 Uhr

Christiane Wünsche

Aber Töchter sind wir für immer

12

Dienstag, 2. November 2021, 19.30 Uhr

Rainer Wiczorek

Im Gegenlicht: Heinz Sauer – Ein literarisches Porträt

13

Freitag, 5. November 2021, 19.30 Uhr

Helmut Zierl

Follow the Sun – Der Sommer meines Lebens

14

Inhaltsverzeichnis

Montag, 8. November 2021, 19 Uhr

Anne Gesthuysen 15
Wir sind schließlich wer

Mittwoch, 10. November 2021, 19.30 Uhr

Dr. med. Carola Holzner 16
Eine für alle

Freitag, 12. November 2021, 19.30 Uhr

Ute Bales 17
Vom letzten Tag ein Stück

Donnerstag, 18. November 2021, 19.30 Uhr

Adrian Krug, Christoph Leisten, Reinhard Kiefer 18
Ein Abend für die Poesie

Freitag, 19. November 2021, 19.30 Uhr

Wolfgang Niedecken 19
Niedecken liest & singt Bob Dylan

Samstag, 20. Nov., 14 bis 18 Uhr & Sonntag, 21. Nov. 2021, 11 bis 18 Uhr

8. Eifeler Buchmesse 20
mit Verleihung Eifeler Jugendliteraturpreis

September bis Dezember 2021

Claudia Hoffmann und Jan Hillen 21
Lit.Eifel-Schreibwerkstätten mit Illustrationen

Corona-Regeln 22
Bleiben Sie gesund!

Impressum

Lit.Eifel e.V., Steinfelder Straße 12, 53947 Nettersheim

Telefon: +49 2486 78-412, Fax: +49 2486 78-780

Geschäftsführer: Wilfried Pracht

Vorstand: 1. Vorsitzende Margareta Ritter, 2. Vorsitzender Peter Cremer

Adresse der Vorsitzenden: Bickerather Str. 73a, 52152 Simmerath

Pressekontakt: ProfiPress, Postfach 1209, 53887 Mechernich

Adresse der Geschäftsstelle: Krausstraße 2, 53947 Nettersheim

Carsten Henn

Der Buchspazierer

Es sind besondere Kunden, denen der Buchhändler Carl Christian Kollhoff ihre bestellten Bücher nach Hause bringt, abends nach Geschäftsschluss, auf seinem Spaziergang durch die pittoresken Gassen der Stadt.



© Mirko Polo

Denn diese Menschen sind für ihn fast wie Freunde, und er ist ihre wichtigste Verbindung zur Welt. Als Kollhoff überraschend seine Anstellung verliert, bedarf es der Macht der Bücher und eines neunjährigen Mädchens, damit sie alle, auch Kollhoff selbst, den Mut finden, aufeinander zuzugehen.

„Das geschriebene Wort wird immer bleiben, weil es Dinge gibt, die auf keine Art besser ausgedrückt werden können.“ Mit „Der Buchspazierer“ präsentiert der Bestsellerautor Carsten Henn eine gefühlvolle Geschichte darüber, was Menschen verbindet und Bücher so wunderbar macht. Henn, geboren 1973 in Köln, arbeitet als (Krimi-)Schriftsteller, Weinjournalist und Restaurantkritiker. Er ist Chefredakteur des Weinmagazins Vinum. In St. Aldegund an der Mosel besitzt er einen Steilstweinberg mit alten Rieslingreben, den er selbst bewirtschaftet. Wenn er einmal nicht seiner Leidenschaft fürs Kochen nachgeht, ist er auf der Suche nach neuen Gaumenfreuden.

Wann? Dienstag, 14. September 2021, 19.30 Uhr

Wo? Kloster Nettersheim,
Klosterstraße 12, 53947 Nettersheim

Eintritt: 12,00 € / ermäßigt 6,00 €

Ewald Arenz

Der große Sommer

Der Zauber des ersten Erlebens: Der erste Sprung, die erste Liebe, das erste Unglück. Die Zeichen auf einen entspannten Sommer stehen schlecht für Frieder: Nachprüfungen in Mathe und Latein. Damit fällt der Familienurlaub für ihn aus.



© Lowarig

Ausgerechnet beim gestrengen Großvater muss er lernen. Doch zum Glück gibt es Alma, Johann – und Beate, das Mädchen im flaschengrünen Badeanzug. In diesen Wochen erlebt Frieder alles: Freundschaft und Angst, Respekt und Vertrauen, Liebe und Tod. Ein großer Sommer, der sein ganzes Leben prägen wird. Hellsichtig, klug und stets beglückend erzählt Ewald Arenz von den Momenten, die uns für immer verändern.

Ewald Arenz, 1965 in Nürnberg geboren, hat englische und amerikanische Literatur und Geschichte studiert. Er arbeitet als Lehrer an einem Gymnasium in Nürnberg. Seine Romane und Theaterstücke sind mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet worden. „Alte Sorten“ (2019) stand auf der Shortlist „Lieblingsbuch der Unabhängigen“ und platzierte sich als Hardcover wie als Taschenbuch auf den Spiegel-Bestsellerlisten. Der Autor lebt mit seiner Familie in der Nähe von Fürth.

Wann? Freitag, 17. September 2021, 19.30 Uhr

Wo? Franziskus-Gymnasium, Franziskusweg 1, 52393 Hürtgenwald-Vossenack

Eintritt: 12,00 € / ermäßigt 6,00 €

Steffen Kopetzky

Monschau

Im Kreis Monschau sind 1962 die Pocken ausgebrochen. Mitten im Karneval droht die Quarantäne. Der örtliche Fabrikant will die Fabrik um jeden Preis offenhalten, schließlich ist man weltweit gut im Geschäft.



© Marc Reimann

Die Alleinerbin Vera hat andere Pläne: Sie studiert in Paris und trägt den Geist der Avantgarde nach Monschau. Dort begegnet sie dem jungen Mediziner Nikolaos, der durch die tiefverschneite Eifel zur Patientenvsichte gefahren wird, vor Ansteckung geschützt durch einen Stahlarbeiteranzug. Die beiden entdecken schnell, dass sie mehr verbindet als ihre Liebe zu Miles Davis. Doch das Virus nimmt sich, was es kriegen kann.

Steffen Kopetzky, geboren 1971, erzählt von einer Liebe im Ausnahmezustand und von der vom rasanten Wirtschaftswachstum geprägten Bundesrepublik – und verwandelt die wahren Begebenheiten eines kaum bekannten Kapitels deutscher Geschichte in packende Literatur. Sein Roman „Risiko“ (2015) war für den Deutschen Buchpreis nominiert, „Propaganda“ (2019) für den Bayerischen Buchpreis. Von 2002 bis 2008 war Kopetzky künstlerischer Leiter der Theater-Biennale Bonn. Er lebt mit seiner Familie in Pfaffenhofen an der Ilm.

Wann? Mittwoch, 22. September 2021 & Freitag, 24. September 2021, je 19.30 Uhr

Wo? Pfarrkirche St. Johannes der Täufer, Kirchstraße 30, 52152 Simmerath-Lammersdorf

Eintritt: 12,00 € / ermäßigt 6,00 €

Manni Lang, Katia Franke, Ralf Kramp

Club der toten Eifeldichter

Willkommen im Club der toten Eifeldichter

Diese Vereinigung ist einmalig, sie wird jedes Jahr größer, und wer einmal Mitglied ist, kann auch nicht mehr austreten aus dem „Club der toten Eifeldichter“. Zum fünften Mal betätigen sich WDR-Moderatorin Katia Franke und die beiden Autoren Ralf Kramp und Manfred Lang als Nachlassverwalter längst verblichener Eifelpoeten. Solo und gemeinsam mit verteilten Rollen verleihen die drei begnadeten Vorleser den toten Eifeldichtern Mimik, Gestik und Stimme. Die Autoren, die für diesen Abend ausgewählt werden, haben entweder in der Eifel gelebt oder über den als rau bekannten Landstrich geschrieben.

Die in der Eifel lebende Katia Franke ist seit 1989 hauptberuflich Moderatorin, unter anderem bei WDR 4 und im Deutschlandfunk, und tritt als Sängerin und Erzählerin auf. Ralf Kramp, geboren 1963 in Euskirchen, schreibt und publiziert regelmäßig Krimis im von ihm geführten KBV-Verlag. Zusammen mit seiner Frau Monika lebt er in der Vulkaneifel und leitet das Kriminalhaus Hillesheim. Der Redakteur, vielfacher Buch- und Mundartautor sowie Diakon Manfred „Manni“ Lang wurde 1959 in Bleibuir geboren.



© pp/Agentur Profifress

Jürgen Wiebicke

Sieben Heringe

Was wissen wir über das Leben unserer Eltern, der Kriegskinder? Wann ist der richtige Zeitpunkt, die Eltern zu befragen? Als sich für die Mutter von Jürgen Wiebicke das Lebensende abzeichnete, wollte er es besser machen als beim Tod des Vaters. Mit beiden führte er Gespräche über deren Leben, damit die Erlebnisse der Generation, die Krieg und Nationalsozialismus miterlebt hat, nicht mit dem Tod verschwinden. Bei der Mutter schrieb er mit. Ein solcher Text scheint besonders wichtig, weil die Geschichtslügner und Hassbereiten wieder aus den Löchern kriechen, während die letzte Generation der Zeitzeugen abtritt. Wiebicke erzählt von einer Generation, die den Krieg mit voller Wucht abbekam, und zieht Parallelen zur heutigen Zeit.

Jürgen Wiebicke lebt als Journalist in Köln. Seit 14 Jahren moderiert er wöchentlich „Das philosophische Radio“ auf WDR5. Sein Buch „Dürfen wir so bleiben, wie wir sind?“ erschien 2013, 2016 „Zu Fuß durch ein nervöses Land“ und 2017 „Zehn Regeln für Demokratie-Retter“. Er gehört zu den Machern der phil.Cologne, des Internationalen Festivals der Philosophie, und war bereits mehrfach bei der Lit.Eifel zu Gast.



© Bettina Fürst-Fastré

Wann? Dienstag, 28. September 2021, 19.30 Uhr

Wo? Grenzlandhalle
Aachener Straße 8, 53940 Hellenthal

Eintritt: 12,00 € / ermäßigt 6,00 €

Wann? Freitag, 1. Oktober 2021, 19.30 Uhr

Wo? Gymnasium Am Turmhof,
Nyonsplatz 1, 53894 Mechernich

Eintritt: 12,00 € / ermäßigt 6,00 €

Sylvie Schenk

Roman d'Amour

Charlotte Moire hat einen Roman über eine Affäre geschrieben, die sie vor Jahrzehnten mit einem verheirateten Mann hatte. Aus der Erinnerung an Verlangen und Leidenschaft ist Fiktion geworden. Nun aber sitzt ihr, der über Siebzigjährigen, eine beharrliche Interviewerin gegenüber, vor der sie immer wieder abstreiten muss, diese Geschichte selbst erlebt zu haben. Immer schwerer fällt es Charlotte in ihren Auskünften, zwischen Werk und Erlebtem zu unterscheiden. Unmerklich fließen die Geschichten zweier Frauen ineinander, die nichts miteinander zu tun haben sollen und doch viel gemein haben. „Roman d'amour“ ist ein dichtes und kluges Buch über die Liebe und das Erzählen von Liebe.

Sylvie Schenk wurde 1944 in Chambéry, Frankreich, geboren, studierte in Lyon und lebt seit 1966 in Deutschland. Sie veröffentlichte Lyrik auf Französisch und schreibt seit 1992 auf Deutsch. Sie lebt bei Aachen und in La Roche-de-Rame, Hauts-Alpes. Zuletzt erschienen ihre Romane „Schnell, dein Leben“ (2016) und „Eine gewöhnliche Familie“ (2018). Die Lesung wird vom Saxofonisten Heribert Leuchter aus Aachen mit eigens für den Roman komponierten Stücken begleitet.



© Ales Vega

Alena Schröder

Junge Frau, am Fenster stehend, Abendlicht, blaues Kleid

In Berlin tobt das Leben, nur die 27-jährige Hannah spürt, dass ihres noch nicht angefangen hat. Ihre Großmutter Evelyn hingegen kann nach beinahe hundert Jahren das Ende kaum erwarten. Ein Brief aus Israel verändert alles. Darin wird Evelyn als Erbin eines geraubten und verschollenen Kunstvermögens ausgewiesen. Die alte Frau aber hüllt sich in Schweigen. Warum weiß Hannah nichts von der jüdischen Familie? Und weshalb weigert sich ihre einzige lebende Verwandte, über die Vergangenheit und besonders über ihre Mutter Senta zu sprechen? Die Spur der Bilder führt zurück in die 20er-Jahre, zu einem eigensinnigen Mädchen. Gefangen in einer Ehe mit einem hochdekorierten Fliegerhelden, lässt Senta alles zurück, um frei zu sein. Doch es brechen dunkle Zeiten an.

Alena Schröder, geboren 1979, arbeitet als Journalistin und Autorin von Sach- und fiktionalen Büchern in Berlin. Sie hat Geschichte, Politikwissenschaft und Lateinamerikanistik in Berlin und San Diego studiert und die Henri-Nannen-Schule besucht. Nach Jahren als Redakteurin bei der „Brigitte“ arbeitet sie heute frei unter anderem für die „Brigitte“, das „SZ-Magazin“ und „Die Zeit“.



© Gerald von Forst

Wann? Dienstag, 5. Oktober 2021, 19.30 Uhr

Wo? Clara-Fey-Schule,
Malmedyer Straße 2, 53937 Schleiden

Eintritt: 12,00 € / ermäßigt 6,00 €

Wann? Montag, 25. Oktober 2021, 19.30 Uhr

Wo? Kunstakademie Heimbach,
Hengebachstraße 48, 52396 Heimbach

Eintritt: 12,00 € / ermäßigt 6,00 €

Christiane Wünsche

Aber Töchter sind wir für immer

Erzählt aus fünf Perspektiven, knüpft Christiane Wünsche in ihrem Roman „Aber Töchter sind wir für immer“ eine Familiengeschichte am Niederrhein. Zum Geburtstag ihres Vaters treffen sich die drei Schwestern Johanna, Heike und Britta in ihrem Elternhaus wieder. Drei Frauen, die unterschiedlicher nicht sein könnten. In dem kleinen Haus am Bahndamm, inmitten weiter Felder, scheint die Vergangenheit lebendig zu werden – und es kommen Dinge ans Licht, die bis dahin verschwiegen wurden. Ein Roman über Heimat und Familie, über unterschiedliche Lebenswege und Sichtweisen, aus persönlichen Erinnerungen und deutschem Zeitgeschehen vom Wirtschaftswunder bis heute.

Mit „Aber Töchter sind wir für immer“ schaffte es Christiane Wünsche bis in die Top Ten der „Spiegel“-Bestsellerliste. Familienverbundenheit hat für die Autorin einen hohen Stellenwert. Dem entsprang auch die Idee zu ihrem ersten zeitgeschichtlichen Familienroman, denn sie ist selbst am Niederrhein aufgewachsen und erzählte ihren beiden Schwestern schon als Kind ihre selbst erdachten Geschichten. Ihrer Heimat ist sie immer eng verbunden geblieben, sie lebt und arbeitet in Kaarst.



© Stefan Gelberg

Wann? Freitag, 29. Oktober 2021, 19.30 Uhr

Wo? Bürgersaal Roetgen,
Rosentalstraße 56, 52159 Roetgen

Eintritt: 12,00 € / ermäßigt 6,00 €

Rainer Wieczorek

Im Gegenlicht: Heinz Sauer – Ein literarisches Porträt

Heinz Sauer ist einer der bedeutendsten deutschen Jazzmusiker. Seit vielen Jahrzehnten ist er mit seinem expressiven Ton, mit seiner Schärfe und schroffen Phrasierungskunst auf dem Tenorsaxofon unverwechselbar. Tourneen mit Albert

Mangelsdorff führten ihn um die ganze Welt. Im letzten Jahrzehnt waren es vor allem Duo-Konzerte mit Michael Wollny, die den beiden zahlreiche Preise einbrachten. In einem literarischen Portrait nähert sich Rainer Wieczorek dem Saxofonisten, erzählt von dessen Jazzmusik und von den Lebensbedingungen, unter denen sie sich entwickelte. Das Buch, an dessen Entstehung Heinz Sauer selbst mitwirkte, ist auch das Ergebnis gewachsenen Vertrauens. In gemeinsamen Gesprächen hat Wieczorek bisher Ungehörtes und Unerhörtes rausgekitzelt und neu verarbeitet.

Der Autor Rainer Wieczorek erreichte mit seinen Künstlerromanen große Aufmerksamkeit. So wie Heinz Sauer in der Musik setzt er beim Schreiben auf die Kunst des Weglassens, um zum Wesentlichen zu finden. Bis 2009 leitete er zusammen mit Andreas Müller das Darmstädter Literaturhaus. Der Lehrer für Deutsch und Politikwissenschaft lebt mit Frau und Tochter in Darmstadt.



© Rainer Lind

Wann? Dienstag, 2. November 2021, 19.30 Uhr

Wo? Kulturhof Velbrück, Meckenheimer Str. 47,
53919 Weilerswist-Metternich

Eintritt: 12,00 € / ermäßigt 6,00 €

Helmut Zierl


Follow the Sun –
Der Sommer meines Lebens


1971, Lütjensee in der norddeutschen Provinz: Helmut Zierl ist 16 und steht mit seinem Armeesack an der Autobahnauffahrt Richtung Süden. Erst hat ihn die Schule rausgeschmissen, dann auch noch sein Vater. Und er denkt sich: Einfach der Sonne entgegen, mit 300 Mark in der Tasche den Sinn des Lebens suchen. Was folgt, sind drei Monate voller Liebe, Sex und Drogen, eine geballte Ladung Lebenserfahrung, die ihn an seine Grenze bringt. Drei Monate, die dem Leben des bekannten Schauspielers eine neue Richtung gaben.



© Verena Eckler

Helmut Zierl, geboren 1954 in Meldorf, direkt an der Nordsee. Nach der sechsten Klasse lebte er in Lütjensee, einem Dorf in unmittelbarer Nähe Hamburgs, und besuchte das Emil-von-Behring-Gymnasium in Großhansdorf. Mit sechzehn Jahren folgten Schulverweis, Rausschmiss zu Hause und drei Monate Leben auf der Straße. Danach Versöhnung, Mittlere Reife und Aufnahme am Hamburgischen Schauspielstudio Hiltburg Frese. Mehreren Jahren am Theater in Hannover folgte eine Karriere, vornehmlich als TV-Schauspieler. 2019 erhielt er den Sonderpreis der Interessengemeinschaft der Städte mit Theatergastspielen für seine Theater-Leistungen.

 **Wann?** Freitag, 5. November 2021, 19.30 Uhr

 **Wo?** Aula der Fachhochschule für Rechtspflege NRW, Schleidtalstraße 3, 53902 Bad Münstereifel

 **Eintritt:** 12,00 € / ermäßigt 6,00 €

Anne Gesthuysen


Wir sind schließlich wer


Die Bürger der Gemeinde Alpen sind skeptisch, als Anna von Betteray die Vertretung des erkrankten Pastors übernimmt. Schließlich ist sie geschieden, blaublütig, mit Mitte dreißig viel zu jung für den Posten und eine Frau. Der einzige Mann an ihrer Seite: ihr Hund Freddy. Während Anna versucht, ein dunkles Kapitel ihrer Vergangenheit zu bewältigen und die Gemeinde zu modernisieren, gerät das Leben ihrer Schwester Maria aus den Fugen. Ihr Mann wird verhaftet, kurz darauf verschwindet auch noch ihr Sohn. In der Not überwinden die Schwestern ihre Gegensätze und erhalten Unterstützung von überraschender Seite.



© Stephan Pick

Anne Gesthuysen wurde 1969 am Niederrhein geboren. Nach dem Abitur in Xanten studierte sie Journalistik und Romanistik. In den 90er-Jahren arbeitete sie bei Radio France. Als Reporterin und Moderatorin hat sie für WDR, ZDF und VOX gearbeitet. Ab 2002 moderierte sie das „ARD-Morgenmagazin“. Die Nachtschichten gab sie nach dem großen Erfolg ihres ersten Romans „Wir sind doch Schwestern“ Ende 2014 auf. 2015 erschien „Sei mir ein Vater“, 2018 folgte „Mädelsabend“. Sie lebt mit Frank Plasberg, ihrem Sohn und dem Goldendoodle Freddy in Köln.

 **Wann?** Montag, 8. November 2021, 19 Uhr

 **Wo?** Markthalle, Rurstraße 9, 52156 Monschau

 **Eintritt:** 12,00 € / ermäßigt 6,00 €

Dr. med. Carola Holzner

Eine für alle

Carola Holzner ist als Notärztin im Einsatz und arbeitet als Oberärztin in der Notaufnahme. Nirgendwo sonst sind die Grenzen so schmal zwischen Glück und Unglück, Hoffnung und Verzweiflung, Leben und Tod. Sekunden entscheiden. Ein Herzschlag entscheidet.






© Sebastian Drolshagen

Carola Holzners Herz schlägt vor allem für ihre Patienten. Authentisch und ehrlich erzählt sie über die Emotionen und Gedanken, die sie während einer 24-Stunden-Schicht begleiten. Vor allem aber zeigen die Einblicke, dass Hoffnung und Wirklichkeit oft ziemlich weit auseinander liegen.

Es sind aufrüttelnde, traurige, lustige, skurrile, teils verstörende aber auch mutmachende Geschichten. Carola Holzner beantwortet Fragen die ihr im Einsatz häufig gestellt werden: Wann rufe ich die 112? Sollte man eine Patientenverfügung machen? Was tun bei einem Krampfanfall? Wie sieht Sterben aus?

Dr. med. Carola Holzner ist Fachärztin für Anästhesiologie und spezialisiert in den Bereichen Notfallmedizin und Intensivmedizin. Als „Doc Caro“ produziert sie Videos und erklärt verschiedene medizinische Themen unter dem Hashtag #medizinfüralle. Als Expertin zu medizinischen Themen ist sie häufig im TV zu sehen.

 **Wann?** Mittwoch, 10. November 2021, 19.30 Uhr
 **Wo?** Kapelle im Impfzentrum Marmagen, Dr.-Konrad-Adenauer Straße 1, 53947 Nettersheim-Marmagen
 **Eintritt:** 12,00 € / ermäßigt 6,00 €

Ute Bales




Vom letzten Tag ein Stück

Bertram M. steht auf dem Gipfel des Berges und sieht in die Tiefe. Unten im Krater bewegt sich ein Bagger. Unermüdlich frisst er sich ins vulkanische Gestein. Mit seiner Schaufel rammt er die Felsen. Mit Reißzähnen zertrümmert er, was sich vor Tausenden von Jahren aufgewölbt hat. Bis nach China werden die Steine verkauft. Bertram, der sich mit seiner Landschaft verbunden fühlt und die Folgen dieser Zerstörung ahnt, wehrt sich. Er nimmt an Demos teil, besprüht Hauswände, schreibt Briefe an die Verantwortlichen. Am Berg sucht er nach seltenen Pflanzen und Insekten, hofft, dadurch den Abbau aufhalten zu können. In seinem Haus züchtet er Giftpflanzen. Als in einem Frühjahr der Ginster nicht blüht und er einen der vertrauten Bäche nicht mehr finden kann, verschwindet Bertram. Was bleibt, sind die Giftpflanzen.



© Michael Spiegelhalter

Ute Bales, 1961 in Borler geboren und in Gerolstein aufgewachsen, studierte Germanistik, Politikwissenschaft und Kunst in Gießen und Freiburg, wo sie lebt. Sie ist Mitglied im Literaturwerk Rheinland-Pfalz-Saar, im Literarischen Verein der Pfalz, im Literatur Forum Südwest Freiburg und gehört dem Symposium Weißenseifen/Eifel an.

 **Wann?** Freitag, 12. November 2021, 19.30 Uhr
 **Wo?** Festhalle, Rurweg 10, 52385 Nideggen-Abenden
 **Eintritt:** 12,00 € / ermäßigt 6,00 €

Adrian Krug, Christoph Leisten, Reinhard Kiefer

Abend für die Poesie

Obwohl die Lyrik als Königsdisziplin der Literatur gilt, hat sie in der öffentlichen Wahrnehmung stets eher ein Nischendasein geführt. Mit ihrem Gedicht „The Hill We Climb“ hat die junge Lyrikerin Amanda Gorman bei der Amtseinführung von US-Präsident Joe Biden nicht nur einen fulminanten Auftritt hingelegt, sondern auch spürbar gemacht, wie lebendig und welthaltig die Gegenwartslyrik sein kann. Von diesem Gedicht spannt der „Abend für die Poesie“ einen Bogen bis hin zum facettenreichen Lyrik-Programm des Aachener Rimbaud Verlags, der seit vierzig Jahren besteht und zu einer Heimstatt der poetischen Moderne geworden ist.

Auf sinnliche Weise sollen die Besucher erleben, wie bereichernd Lyrik sein kann – mit Gedichten von herausragenden Autoren wie Rose Ausländer, Nelly Sachs, SAID und Dagmar Nick. Vorgetragen werden sie von: Adrian Krug (*1998), zweiter Geschäftsführer des Rimbaud Verlags; Reinhard Kiefer (*1956), Literaturwissenschaftler und Schriftsteller, der in diesem Jahr den Band „Sechs Gedichte“ veröffentlichte; Christoph Leisten (*1960), Schriftsteller, der zuletzt seinen Gedichtband „grand hotel tazi“ publizierte.



© Rimbaud Verlag

Wann? Donnerstag, 18. November 2021, 19.30 Uhr
Wo? Kulturhof Velbrück, Meckenheimer Str. 47, 53919 Weilerswist-Metternich
Eintritt: 12,00 € / ermäßigt 6,00 €

Wolfgang Niedecken

Niedecken liest & singt Bob Dylan

Wolfgang Niedecken, der erfolgreiche Mundart-Rockmusiker und Frontmann von BAP, ist zu Gast bei der Lit. Eifel. Dort liest er aus seinem im Plauderton geschriebenen, roadmovieartigen Buch „Wolfgang Niedecken über Bob Dylan“ und singt dazu passende Lieder, begleitet von Mike Herting am Piano: Ein literarisch-musikalisches Special rund um Dylan, Niedecken und BAP.



© Tina Niedecken

Lebendig erinnert sich Niedecken an persönliche Treffen mit seinem Idol, erzählt von den Berührungspunkten zwischen seinem eigenen Werk und den Inspirationen, die er durch Musik und Texte des Literatur-Nobelpreisträgers Bob Dylan erhalten hat. Das fängt an bei seiner eigenen Erweckung zum Musiker durch Dylans „Like a Rolling Stone“ und führt ihn durch „Bob Dylans Amerika“, das Wolfgang Niedecken selbst im Rahmen der gleichnamigen Arte-Produktion entdecken durfte.

Um den Songs von Bob Dylan möglichst nahe zu kommen, so Niedecken, versuche er, sie zu übersetzen – auch in seine „Muttersprache“ Kölsch. Bei der Lit.Eifel-Lesung können die Gäste nun sowohl dem großen amerikanischen Songwriter als auch dem kantigen Kölschrock-Musiker näher kommen.

Wann? Freitag, 19. November 2021, 19.30 Uhr
Wo? Kulturkino Vogelsang IP, Vogelsang 71, 53937 Schleiden
Eintritt: Kat I: 48 €, Kat II: 45 €, Kat III: 40 €, Kat IV: 38 €
Vorverkaufsstart ab 15.9.2021

8. Eifeler Buchmesse

mit Verleihung 8. Eifeler Jugendliteraturpreis

Die Eifeler Buchmesse hat sich als Kulturveranstaltung in der Nordeifel etabliert. Nachdem sie im vergangenen Jahr coronabedingt ausfallen musste, soll nun zum achten Mal am Samstag/Sonntag, 20./21. November, eine erstaunliche Vielfalt an Veröffentlichungen aus der Region präsentiert werden.



© Jochen Starke/pp/Agentur ProfPress

Die Eifeler Buchmesse, eine Veranstaltung des Literaturhauses Nettersheim und der Lit.Eifel, ist mit ihrem breiten Spektrum ein beliebter Treffpunkt für Autoren, Verlage und Literaturfreunde, die genüsslich stöbern, angeregt debattieren oder ein reichhaltiges kulturelles Rahmenprogramm genießen wollen. Leseratten und Literaturbegeisterte können die literarische Vielfalt der Eifel entdecken, rund 20 Verlage und ihre Portfolios kennenlernen sowie Autoren der Region hautnah erleben. Ob fesselnde Erzählungen, gefährliche Ermittlungen, Sagen aus der Region oder spannende Diskurse – es gibt viel zu entdecken.

In die Buchmesse eingebettet ist die Verleihung des Eifeler Jugendliteraturpreises für Nachwuchsautoren zwischen 6 und 19 Jahren. Das Motto im achten Jahr: „Weit über die Grenzen hinaus“.

Wann? Samstag, 20. November 2021, 14 bis 18 Uhr
Sonntag, 21. November 2021, 11 bis 18 Uhr

Wo? Gesamtschule Eifel,
Höhenweg 21, 53947 Nettersheim

Eintritt: frei

Claudia Hoffmann und Jan Hillen

Lit.Eifel-Schreibwerkstätten mit Illustrationen

Wie kann man Geschichten in Worte fassen und sie auch noch illustrieren? Die Brüsseler Journalistin Claudia Hoffmann und der Bedburger Illustrator Jan Hillen führen junge Menschen in die Geheimnisse des Schreibens ein. Die Lit.Eifel-Schreibwerkstätten sind auch 2021 wieder „on tour“ zu den Schulen in der Region.



© Thomas Schmitz/pp/Agentur ProfPress

Wie in den beiden Jahren zuvor steht auch jetzt wieder Europa im Mittelpunkt. Die Autoren begeben sich auf eine virtuelle Entdeckungsreise quer durch den Kontinent. An der Gesamtschule Eifel in Nettersheim flankiert die Schreibwerkstatt sogar ein Erasmus-Projekt mit Kindern aus Nettersheim, Frankreich, Belgien und den Niederlanden.

Die kostenlos angebotenen dreitägigen Schreibwerkstätten sind bei den Schulen sehr beliebt, so dass jedes Jahr neue Schulen mit dabei sind. Gleichzeitig hat die Erfahrung der vergangenen Jahre gezeigt, dass die Schreibwerkstätten über alle Jahrgangsstufen und Schulformen hinweg hervorragend funktionieren und das Thema „Europa“ in seinen vielen Facetten die jungen Schreiber miteinander verbindet. Seit 2018 wird dank großzügiger Sponsoren zu jeder Schreibwerkstatt ein Buch gedruckt. Teils sind die Werke bis zu 250 Seiten dick.

Wann? September bis Dezember 2021

Wo? Schulen der Region

Corona-Regeln

Bleiben Sie gesund!



Die Lit.Eifel hält sich bei der Ausrichtung ihrer Lesungen und Veranstaltungen selbstverständlich an die aktuelle Corona-Schutzverordnung der Landesregierung Nordrhein-Westfalen. Aus diesem Grund wurden die Veranstaltungsorte diesmal auch so gewählt, dass die Abstands- und Hygieneregeln optimal eingehalten werden können. Die Hygienekonzepte wurden mit jedem Veranstaltungsort zusammen erarbeitet.

Die Lit.Eifel bittet ihre Besucher dennoch um die Beachtung der üblichen Regelungen:

- **Bitte informieren Sie sich im Vorfeld der Veranstaltung über die aktuell gültige Coronaschutzverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen.**
- Tragen Sie immer, wenn Sie sich außerhalb Ihres Platzes befinden, einen Mund-Nasen-Schutz
- Halten Sie mindestens 1,5 Meter Abstand zu Ihren Mitmenschen, außer Sie leben in einem Haushalt miteinander
- **Einlass ausschließlich mit 3G-Nachweis (geimpft, getestet, genesen) in Papierform oder digital per App**
Gültig sind sowohl Nachweise in Papierform als auch digital, zum Beispiel mit der Corona-Warn-App oder der CovPass-App. Nicht vollständig geimpfte oder genesene Personen benötigen einen negativen Antigen-Schnelltest (maximal 48 Stunden alt).
- Bitte befolgen Sie die Anweisungen der Mitarbeiter am Veranstaltungsort und der Lit.Eifel
- Bitte kommen Sie rechtzeitig zu den Veranstaltungen, da wegen der Einhaltung der Regeln eventuell mit leichten Verzögerungen zu rechnen ist

Die Lit.Eifel wünscht allen Besuchern viel Spaß.
Bleiben Sie gesund!

Partner

Mit freundlicher Unterstützung von

GRENZECHO



Wochenspiegel



Kartenvorverkauf und Informationen:

Monschau Touristik

Stadtstraße 16, 52156 Monschau

Tel.: 02472 / 80480

Fax: 02472 / 4534

E-Mail: touristik@monschau.de

Kartentelefon: 02472 / 804828

Öffnungszeiten: täglich: 10.00 – 17.00 Uhr

Köln:Ticket

PRINT@HOME



... und in vielen weiteren Ticketshops
der Region.

Gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW
aus Mitteln der Regionalen Kulturpolitik.

region
aachen

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



VERNETZEN. KOORDINIEREN. FÖRDERN.

regionalekulturpolitik^{nRW}

Stand des Flyers: August 2021 · Änderungen vorbehalten

Weitere Informationen finden Sie unter:

WWW.LIT-EIFEL.DE